
Subject: Wie Chin nach CC wieder an feste Nahrung gewöhnen?

Posted by [Sonjador](#) on Tue, 01 May 2012 07:53:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ihr,

oh je wo fange ich an? Alles begann im März, als ich feststellte, das meine Kira (sonst wenn es Futter gab, immer die Erste am Napf) lustlos auf ihrem Brett saß. Sie nahm auch etwas ab (5 g). Bis dahin fand ich das etwas beunruhigend, aber noch nicht akut. Bis sie eines Abends völlig naßgesabbert im Käfig saß! Also Chin eingepackt und ab zum TA meines Vertrauens. Ist zwar etwas weiter zu fahren, aber eben ein TA der sich mit Chins auskennt (dachte ich). Och nicht so schlimm hieß es, sie hätte eine Mundschleimhautentzündung, bekam AB (Marbocyl) und wurde mit freundschaftlichen Klaps entlassen.

Ich war erleichtert, allerdings nur wenige Tage. Dann saß Kira wieder im Käfig und sabberte. Also wieder zum TA, der gab wieder AB (Marbocyl) strich ihr Gingisan in die Schnut (welches ich auch mitbekam) und Genatamicin für die Augen. Ich musste dann am nächsten und übernächsten Tag wieder hin um AB spritzen zu lassen, Kira bekam außerdem Amynin, NaCL und Glucose. Dazu noch Rodikolan und CC, da sie kleine Knödels machte und stark abnahm.

Also fütterte ich ihr Zwangsweise CC und hoffte auf Besserung! Es klappte nicht. trotz CC nahm sie weiter ab, sabberte wieder schlimm und ich saß wieder beim TA. Gleiches Programm Marbocyl, Amynin usw. Es ging mehr recht als schlecht einige Tage dann saß Kira völlig fertig, naß mit Sandbrocken im Fell auf einem ihrer Bretter und sah so elend aus...Ich habe völlig verzweifelt und weinend vor dem Kafig gestanden absolut ratlos was noch zu tun sei.

Ich wollte dann am nächsten Tag wieder zum TA, als mein Mann auf die Barrikaden stieg. Ich solle endlich mal zu einem anderen TA fahren, das bringe doch so nix. Also packte ich meine Kira und fuhr zu meinem Hunde-Katzen TA von der ich wusste, sie macht auch ab und an mal Chins. Kira war zu dem Zeitpunkt von 670 g auf 485 g runter und mehr Elend als Chin. Meine TA nahm sich meine Plüschi vor und was soll ich sagen, sie hatte Eiter am Backenzahn! Das, was der TA davor immer verneint und ausgeschlossen hatte!!! Um genaueres zu erkennen, wollte sie sie gerne röntgen, aber der schlechte Zustand des Chins ließ das nicht zu. Die TA hatte Bedenken, das Kira die Narkose nicht überleben würde. Also bekam sie AB (Baytril) und Metacam gegen die Schmerzen. Dazu sollte ich CC füttern und Bene Bac. Drei Tage wurde sie gespritzt, dann sollte ich zu Hause Baytril weiter geben. Nach einer Woche und 505 g Gewicht (sie nahm zu Jubell) wurde sie dann in Narkose gelegt und geröntgt. Die Röntgenbilder brachten aber nix Neues, aber immerhin war der Kieffer nicht angegriffen. Sie bekam also weiter Baytril (ingesamt 10 Tage) bis letzte Woche Mittwoch. Ab da keine Medis mehr. Gestern war dann nochmal eine Untersuchung und die TA konnte keinelei Rötungen mehr feststellen und wir waren bei 538 g.

Sooo...nun sind wir ja erstmal gesund entlassen, aber nach wie vor bekommt Kira das CC und lehnt in meiner Gegenwart jegliches feste Futter ab. Sie nimmt das CC lieb vom Löffel, aber das kann ja nicht der Dauerzustand sein. Wie bekomme ich sie jetzt dazu, vom Brei wieder an ihr gewohntes Futter zu gehen? Heute Morgen hatte ich ihr einen Haselnußast im Garten geschnitten und gegeben. Sie hat an einem der Blätter etwas geknabbert und ist dann weggegangen.

Bin ich einfach zu ungeduldig? Die letzten Wochen waren echt anstrengend und Tränenreich und ich möchte einfach nur, das es Kira wieder gut geht. Habt ihr vielleicht Tips für uns?
